

Sozialdienst

Nachbarschaftshilfe
Puchheim



Pflege



Betreuung



Begegnung

Ich für andere – andere für mich



Jahresbericht 2014

Inhaltsverzeichnis

Mitgliederzahlen	Seite 2
Die Verantwortlichen des Sozialdienstes	Seite 2
Grußwort des Vorstandes	Seite 4
Wichtiges in Kürze	Seite 5
Ausblick 2015	Seite 7
Bericht aus dem Bereich Ambulante Krankenpflege	Seite 8
Bericht aus dem Bereich Senioren	Seite 9
Bericht aus dem Bereich Kinder	Seite 10
Bericht aus dem Mehrgenerationenhaus ZaP	Seite 16
Gewinn- und Verlustrechnung des Sozialdienstes	Seite 18
Gewinn- und Verlustrechnung des Hauses für Kinder am Fröbelweg	Seite 19
Gewinn- und Verlustrechnung des Kinderhauses Schatzinsel	Seite 20
Gewinn- und Verlustrechnung des Schülerdienstes	Seite 21
Gewinn- und Verlustrechnung des Mehrgenerationenhauses ZaP	Seite 22

Impressum

Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V.

Aubinger Weg 10, 82178 Puchheim
www.sozialdienst-puchheim.de

Tel.: 089/800 631-0 / Fax: -22
kontakt@sozialdienst-puchheim.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
Donnerstag

9.00 – 12.00 Uhr
16.30 – 18.30 Uhr

Bankverbindung

Volksbank Raiffeisenbank FFB
Kto.-Nr. 1 850 822 (BLZ 701 633 70)
IBAN: DE98 7016 3370 0001 8508 22
BIC: GENODEF1FFB

Sparkasse FFB
Kto.-Nr. 1 213 214 (BLZ 700 530 70)
IBAN: DE54 7005 3070 0001 2132 14
BIC: BYLADEM1FFB

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und freuen uns über jede Spende. Herzlichen Dank!

Verantwortlich für den Inhalt:
Redaktion:

Dorothea Sippel
Isabell Wipiejewski

Mitgliederzahlen 2014

Mitgliederstand am 01.01.2014	969
Mitgliederstand am 31.12.2014	978

Die Verantwortlichen des Sozialdienstes

Vorstand

1. Vorsitzende	Dorothea Sippel
2. Vorsitzender	Edmund Finkenzeller
Schatzmeister	Ernst Bähren
Beisitzer	Walter Bamberger
Beisitzerin	Hannelore Behrend
Beisitzerin	Petra Kutzner
Beisitzer	Markus Stoltze (bis 10/2014)

Kassenprüfer

Günther Nispel
Peter Stubenrauch

Geschäftsführung

Marianne Schuon

Bereichsleitungen

Ambulante Krankenpflege	Heike Raidl
Senioren	Martina Effinger
Kinder	Isabella Brähler
Finanzen	Lydia Winberger
Organisationsentwicklung	Isabell Wipiejewski

Leitungen der Trägerschaften und Ressorts

Trägerschaften

Haus für Kinder am Fröbelweg	Barbara Katzameier
Schülerdienst	Manuela Wiener
Mehrgenerationenhaus ZaP	Susanne Barthel (ab 2/14)
Kinderhaus Schatzinsel	Stephanie Trinkl

Ressorts

Alten- und Familienhilfe	Martina Effinger
Betreutes Wohnen zu Hause	Heike Raidl
Essen auf Rädern	Dr. Gisela Masius
Theaterfahrten	Gertrud Gaßeling
Kinderpark Wichtelland	Dr. Angelika Germer (bis 4/14) Simone Hochfilzer (ab 5/14)
Kinderpark Mäusestübchen	Roswitha Wörl
Mittagsbetreuung Laurenzer Grundschule	Silvia Moritz (bis 8/14) Kerstin Fausel (ab 9/14)
Mittagsbetreuung Grundschule Süd	Halyna Öfele
Mittagsbetreuung Schule Gernerplatz	Birgit Simon
Ferienbetreuung	Monika Härtl
Nachmittagsbetreuung Realschule	Tanja Sagerer
Schulessen	Elvira Beck und Angelika Woske

Grußwort des Vorstandes

Wieder dürfen wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Verein hat runde Jubiläen und spannende Neueröffnungen gefeiert. Altbewährtes aber auch viele Veränderungen haben das Jahr 2014 gleichermaßen geprägt. Wir freuen uns über das große Engagement unserer festangestellten und ehrenamtlichen Mitarbeiter, die wieder enorm viel geleistet haben. Die starke Nachfrage nach unseren Dienstleistungen haben sie hervorragend und mit viel Herz gemeistert. Vielen Dank dafür!

Auch unseren Mitgliedern, Spendern und den „Freunden der Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V.“ möchten wir für die wertvolle Unterstützung im Jahr 2014 ganz herzlich danken.

Ebenfalls zum Erfolg beigetragen haben unsere zahlreichen Partner – die Stadt Puchheim, die Kirchen, die Schulen, der Seniorenbeirat, der Behindertenbeirat, das Quartiersmanagement „Soziale Stadt“, die Volkshochschule, die Behörden des Bundes, des Landes, des Bezirkes und des Landkreises, Puchheimer Firmen, die lokale Presse, der Paritätische Wohlfahrtsverband, der Kommunale Arbeitgeberverband und viele mehr. Der Vorstand dankt allen für die gute Zusammenarbeit.

Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Kunden, die durch ihre stete Treue unsere soziale Arbeit in Puchheim honorieren und uns seit vielen Jahren große Wertschätzung und Vertrauen entgegenbringen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren ehemaligen Beisitzer im Vorstand, Markus Stoltze, der durch sein umfassendes Fachwissen die Unternehmensentwicklung seit 2011 entscheidend mitgeprägt hat.

Zunehmend Sorgen macht uns allerdings die angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt. Vor allem im sozialen Bereich fehlen viele Fachkräfte. Dies erschwert auch uns den Arbeitsalltag. Wir sind sehr dankbar für jede Unterstützung bei der Suche nach qualifiziertem Personal.



Der Vorstand dankt allen Unterstützern

Wichtiges in Kürze

Das Jahr 2014 stand abermals im Zeichen des Wachstums in allen Bereichen. Ein großes neues Ressort, das Kinderhaus Schatzinsel, nahm seinen Betrieb auf und viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden eingestellt. Auch die Kundenzahl stieg wieder deutlich an.

Im Zeichen des Fortschritts stand die wohl fundamentalste Veränderung des vergangenen Jahres. Wie bereits im Vorjahr geplant, wurde auf der Mitgliederversammlung im Mai 2014 beschlossen, den Verein in „Sozialdienst Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V.“ umzubenennen. Die einst rein ehrenamtlich organisierte Nachbarschaftshilfe hatte sich in den 43 Jahren ihres Bestehens zu einem professionellen sozialen Dienstleister mit rund 80 festangestellten Mitarbeitern weiterentwickelt. Da das Ehrenamt jedoch auch weiterhin eine ungemein wichtige Stütze des Vereins darstellte, wurde das Wort „Nachbarschaftshilfe“ im Namen und im Logo beibehalten. Die Umsetzung der Namensänderung in der gesamten Organisation erforderte eine sorgfältige Planung und viel Einsatz, vor allem in der Verwaltung. Bis Ende des Jahres 2014 konnte dies weitgehend abgeschlossen werden.



Ihr Sozialdienst in der Nähe

Das neue alte Logo des Sozialdienstes

Wachstum erfordert stets auch eine Professionalisierung unserer sozialen Arbeit im Verein. Um die Kommunikation und Vernetzung in der Organisation zu verbessern, wurde die frühere Tradition der Ressortleitertreffen wiederbelebt. Drei Mal trafen sich Ressortleiter, Bereichsleiter und Geschäftsführung im vergangenen Jahr zum regen Austausch. Im Mittelpunkt stand das gegenseitige Kennenlernen aber auch die Nutzung von Synergien und Fachkompetenz für die tägliche Arbeit in den Ressorts. Nach der Auftaktveranstaltung im Februar fanden die weiteren Treffen jeweils in einer Außenstelle statt.

Ebenfalls zur Verbesserung der Kommunikation und Transparenz im Verein, wurde ein interner Newsletter eingeführt. Um alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zeitnah mit den wichtigsten Informationen aus der Organi-

sation zu versorgen, erschien das Blatt drei Mal im vergangenen Jahr.

Im Juli 2014 fand wieder eine Klausur des Vorstandes und der leitenden Mitarbeiter statt. Gemeinsam erarbeiteten die Teilnehmer Merkmale wertorientierter Führung und beschlossen Maßnahmen zur nachhaltigen Führungskräfteentwicklung.

Im Rahmen der Personalentwicklung wurden im Herbst erstmalig die sogenannten „Jahresgespräche“ durchgeführt. Im Mittelpunkt standen dabei, neben der alljährlichen Leistungsbeurteilung im Rahmen des Tarifvertrages Öffentlicher Dienst (TVÖD), vor allem die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Entwicklungsmöglichkeiten und Anregungen für den Verein.

Zur Stärkung des Wir-Gefühls im Sozialdienst lud der Vorstand im Juli erstmalig zu einem ganztägigen Betriebsausflug der Festangestellten und Ressortleiter ein. Bei Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fuhr die Gruppe mit dem Zug nach Augsburg und besichtigte die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Fuggerstadt. Zeit zum Bummeln und Entdecken und angeregte Gespräche beim gemeinsamen Kaffeetrinken rundeten den gelungenen Ausflug ab.



Große Eisbecher zur Abkühlung am Betriebsausflug

In den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit fiel die umfassende Neugestaltung der Vereins-Homepage. Die alte Webseite war nach vielen Jahren gestalterisch nicht mehr zeitgemäß und wies aufgrund veralteter Technik auch einige Sicherheitsmängel auf. Mit der Unterstützung ehrenamtlicher Administratoren wurde eine aktuelle Software eingeführt und das neue, moderne Design verwirklicht. Viel Zeit floss in die Übertragung und Aktualisierung der Inhalte. Im März 2014 war es dann soweit: Das neue Gesicht der Nachbarschaftshilfe konnte live gehen.



Die neue Webseite www.sozialdienst-puchheim.de

Dank der Einnahmen aus den Secondhand-Märkten und dem Bücherflohmarkt, ermöglichte unser Förderverein, die „Freunde der Nachbarschaftshilfe Puchheim e.V.“ auch im vergangenen Jahr wieder wichtige Anschaffungen und Projekte des Vereins. So konnten z.B. im Rahmen der nachhaltigen Führungskräfteentwicklung

fachliche Fortbildungen, Coaching und Supervisionen realisiert werden.

Ein solider finanzieller Abschluss rundet das ereignisreiche Jahr 2014 ab. Erfreulicherweise konnten steigende Personal- und Materialkosten durch zusätzliche Einnahmen ausgeglichen werden.

Ausblick 2015

Ein Schwerpunkt des Jahres 2015 wird in der Ausweitung der Angebote für Demenzerkrankte und deren Angehörige liegen. Im **Mehrgenerationenhaus ZaP** findet der Kurs „Eduktion“ in Zusammenarbeit mit der Barmer Ersatzkasse statt. Im Mittelpunkt steht die Wissensvermittlung rund um die Demenz sowie der Erfahrungsaustausch. Das ZaP plant zudem gemeinsam mit der Kursleiterin und Gerontologin Elisabeth Bauer ab Juni 2015 eine monatliche Angehörigengruppe. Parallel dazu werden die erkrankten Familienmitglieder in einer Vespergruppe betreut.

Um Angehörige von Pflegebedürftigen noch besser unterstützen zu können, wird die **Ambulante Krankenpflege** Mitarbeiterinnen zu Pflegeberatern nach §45 SGB XI ausbilden. So können im Sozialdienst Kurse für pflegende Angehörige oder individuelle Beratungen angeboten werden.

Im **Haus für Kinder am Fröbelweg** wird ab Herbst 2015 eine Integrationsgruppe für Kinder mit besonderem Förderbedarf eingerichtet. Darüber hinaus unterstützen Ehrenamtliche aus dem Mehrgenerationenhaus ZaP die Arbeit des pädagogischen Teams. Durch Vorlesen und Musik sollen die zahlreichen Kinder mit Migrationshintergrund beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt werden.



Planung der ehrenamtlichen Arbeit im Haus für Kinder

Auch in den **Mittagsbetreuungen an den Grundschulen** stehen Verände-

rungen bevor. Aufgrund des aktuellen Bedarfes wird ab dem neuen Schuljahr eine Betreuung bis 17 Uhr angeboten. Um der großen Anzahl von Schülern gerecht zu werden, ist die Einstellung von weiteren festangestellten Betreuern geplant.

Intern wird das betriebliche Gesundheitsmanagement im Fokus stehen. Um die körperliche und mentale Fitness der Belegschaft zu fördern, findet unter Anleitung von Dagmar Wollenweber, einer ärztlich geprüften Yogalehrerin und Mitarbeiterin des Sozialdienstes, wöchentlich ein betriebsinterner Yoga-kurs statt. Geplant sind darüber hinaus

Gesundheitszirkel zur Erarbeitung und Umsetzung zusätzlicher gesundheitsförderlicher Maßnahmen.

Auch in diesem Jahr stehen mehrere runde Jubiläen an: Stolze 40 Jahre wird das Ressort **Theaterfahrten**. Bereits seit 25 Jahren leistet der **Schülerdienst** wertvolle sozialpädagogische Arbeit an der Mittelschule Puchheim. Den zehnten Geburtstag feiert das **Betreute Wohnen zu Hause**. Bereits seit fünf Jahren werden in der **Nachmittagsbetreuung an der Realschule Puchheim** Schüler der fünften bis siebten Klassen zuverlässig betreut.

Bericht aus der Ambulanten Krankenpflege

Die **Ambulante Krankenpflege** unter Leitung von Heike Raidl erfuhr im Jahr 2014 wieder eine enorme Nachfrage. Gegen Ende des Jahres konnten vorübergehend keine neuen Patienten mehr aufgenommen werden, da für diesen Andrang unsere Personalkapazitäten nicht ausreichten.

Bei der jährlichen Prüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) im März 2014 bewiesen unsere Pflegekräfte, dass die sehr gute Leistung des vergangenen Jahres nochmals gesteigert werden konnte. Die umfassende

Prüfung aller Aspekte der Pflege ergab die hervorragende Gesamtnote von 1,1.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verstärkten das Team: Madelaine Schwalb, Katharina Grinberg, Simone Obeache und Lisa Wolf-Kiss. Auch in der Ausbildung von Pflegekräften engagiert sich die Ambulante Krankenpflege weiterhin: Im September 2014 wurde eine zweite Auszubildende, Rafaela Demegni, eingestellt. Erstmals wurde das Team auch von Praktikantinnen der Montessori Schule und der Fachoberschule unterstützt.



Das Team der Ambulanten Pflege hat viel geleistet

Gemeinsam mit der Alzheimer-Gesellschaft fand im Herbst 2014 eine fünftägige Demenzhelferschulung für ehrenamtliche Mitarbeiter statt. Schwerpunkte waren dabei neben Basiswissen zur Demenz und rechtlichen Grundlagen vor allem auch der Umgang mit Erkrankten sowie Möglichkeiten der Betreuung und die Besprechung von Fallbeispielen.

Weiterhin traf sich die Demenz-Betreuungsgruppe „Café Sorglos“ jeden Montag von 14 bis 17 Uhr zu Kaffee und Kuchen. Regler Austausch, gemeinsames Singen und Gedächtnistraining standen im Mittelpunkt.

Auch der monatliche Kaffeemittag für Senioren jeweils am letzten Dienstag des Monats war im vergangenen Jahr beliebt. Die Teilnehmer genossen das gemütliche Beisammensein in vertrauter Runde. Beim „Oktoberfest“ wurde bei Weißwürsten und zünftiger Musik wieder ausgelassen gefeiert. Zur Weihnachtsfeier besuchten die Kinder des Kinderhauses am Fröbelweg die Senioren und sangen gemeinsam Weihnachtslieder.



Jung und Alt singen gemeinsam zu Weihnachten

Bericht aus dem Bereich Senioren

Der Bereich **Senioren** unter Leitung von Martina Effinger war im Jahr 2014 sehr gut ausgelastet. Demografisch bedingt

stieg der Bedarf an Dienstleistungen in der **Hauswirtschaftlichen Versorgung** erneut deutlich an. Immer öfter war

eine umfangreiche soziale Beratung sowie kompliziertes Einzelfall-Management erforderlich. Über 80 Helfer waren ca. 600 Stunden pro Monat im Einsatz, um knapp 100 Kunden zu betreuen.

Viel unterwegs waren die acht Begleiter des Betreuten Fahrdienstes. Sie leisteten jeden Monat durchschnittlich knapp 90 Stunden für unsere Patienten. Um vor allem bei unangenehmer Witterung den Helfern die Arbeit zu erleichtern, wurde das Team dank einer Spende des Fördervereins mit wind- und wetterfesten Dienstjacken ausgestattet.



Bestens gerüstet für alle Wetterlagen

Die Anzahl der Kunden des Ressorts **Essen auf Rädern** unter Leitung von Dr. Gisela Masius hat sich im Jahr 2014 abermals erhöht. Das zehnköpfige Team lieferte 8559 Menüs warm aus. Bestellungen von Wochenkartons mit "Menu à la carte" waren weiterhin rückläufig.

Das Ressort **Theaterfahrten** unter Leitung von Gertud Gaßeling hatte im vergangenen Jahr wieder ein ansehnliches Programm im Angebot: 43 Teilnehmer besuchten das Faschingskonzert "Swingbones" im Prinzregententheater, "Was Ihr wollt" im Residenztheater, "Les Ballets Russes" im Nationaltheater, das Musical "Tschitti Tschitti Bäng Bäng" und "Weihnachten mit Christiane Hörbiger" ebenfalls im Prinzregententheater.

Bericht aus dem Bereich Kinder

Der Bereich **Kinder** unter Leitung von Isabella Brähler hat ein ereignisreiches Jahr 2014 hinter sich gebracht. Eine ungebrochene Nachfrage nach Betreuungsplätzen in allen Altersgruppen und die angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt stellten erneut hohe An-

forderungen an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mit einem bunten Sommerfest beging das **Haus für Kinder am Fröbelweg** unter Leitung von Barbara Katzameier im Juli seinen 40. Geburtstag. Bei hochsommerlichen Temperaturen feierten

Kinder, Betreuerteam, Familien, Ehemalige sowie Vertreter des Sozialdienstes und der Stadt Puchheim gemeinsam das stolze Jubiläum.



Bunte Geburtstags-Tänze der Kinder

Einige neue Kolleginnen verstärkten das Team: Manuela Göhner, Sonja Hahn, Lenda Soliman und Kámán Teréz. Alle Mitarbeiterinnen nahmen gemeinsam mit den Kolleginnen des Kinderhauses Schatzinsel an einer umfassenden „Kikus“-Schulung teil und bekamen viele neue Anregungen zur spielerischen Unterstützung des Spracherwerbs bei Migrationskindern. Besondere Höhepunkte für die Kinder waren ein „Tag der Kunst“, an dem beeindruckende Kunstwerke der kleinen Künstler ausgestellt wurden. Mit dem Bus ging es im Juni zum Wildtierpark nach Blindham. Im Sommer fand in Zusammenarbeit mit dem ADAC Verkehrserziehung für die Vorschulkinder statt.

Das neue **Kinderhaus Schatzinsel** unter Leitung von Stephanie Trinkl nahm im

März 2014 den Betrieb auf.

Endlich konnte die bereits seit Ende 2013 im Haus für Kinder am Fröbelweg beherbergte Gruppe in die eigenen Räumlichkeiten umziehen. Zügig wurden weitere Kinder aufgenommen und vom pädagogischen Team behutsam an den Alltag der neuen Einrichtung herangeführt. Im Laufe des Jahres kamen zahlreiche neue Mitarbeiterinnen dazu: Hermine Müller, Franka Haase, Birgit Piasecki-Weeber, Renate Weber, Bettina Hofbauer, Carmen Reitmayer, Kersten Bartoszak, Annette Gamperl, Lara Bender, Nina Kalverkamp, Rita Probst und Anika Böhlke ergänzten das Team.



Das Logo des Kinderhauses Schatzinsel

Im Juni stellte sich das neue Kinderhaus bei der „Aktion Rollentausch“ des Bayerischen Sozialministeriums einigen Puchheimer Stadträten vor: Krippen- und Kindergartenkinder freuten sich über den Besuch der „großen Spielkameraden“ und zeigten ihnen stolz ihre Gruppenräume und Spielsachen.



Stadtrat W. Wuschig tauscht die Rollen

Am 11. Juli wurde die Schatzinsel mit einem festlichen Empfang und anschließendem „Nachmittag der offenen Tür“ offiziell eingeweiht. Ein weiterer Höhepunkt für Kinder, Eltern und Pädagogen war das erste „Lichterfest“ im Kinderhaus im November. Stolz trugen die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen und sangen gemeinsam schöne Lieder.

Die **Mittagsbetreuung an der Grundschule am Gernerplatz** unter Leitung von Birgit Simon verzeichnete nochmals einen großen Zuwachs an Kindern. Ab September 2014 wurden rund 180 Schüler in sechs Gruppen betreut. Da im Schulhaus nicht genügend Räumlichkeiten verfügbar waren, wurden zwei Gruppen in schülergerecht eingerichteten Containern auf dem Schulhof untergebracht. Zeitweise musste wegen Platzmangels in der Mensa die Mittagessensausgabe in die Schulaula verlegt werden. Zwei neue Mitarbeiterinnen, Aliona Böhr und Andrea Meiners, wurden fest angestellt. Fünf weitere ehren-

amtliche Betreuer verstärkten das Team zusätzlich.

Große Freude herrschte nach den Pfingstferien bei den Kindern der **Mittagsbetreuung an der Grundschule Süd** unter Leitung von Halyna Öfele: Endlich durften auch sie in die sonnigen Räumlichkeiten im Obergeschoss des neuen Kinderhauses Schatzinsel einziehen. Das Betreuerteam hatte während der Pfingstferien mehrere Sonderschichten eingelegt, um den Umzug der Möbel und Ausstattung mit Hilfe des „Aufrechten Gangs“ aus Puchheim-Ort termingerecht abwickeln zu können. Im Juli 2014 fand bei bestem Sommerwetter eine kleine Einweihungsfeier für alle Kinder, Eltern und Betreuer auf der schönen Dachterrasse statt. Ab September 2014 betreute das Team in den neuen Räumen 60 Kinder. Erstmals wurde mit Susanne Moudafi, zusätzlich zur Ressortleiterin, eine Betreuerin festangestellt. 12 Helferinnen waren zudem im Einsatz, um die vielen Kinder gut zu betreuen.



Alle fühlen sich in den neuen Räumen sehr wohl

Ein Leitungswechsel fand in der **Mittagsbetreuung an der Laurenzer Grundschule in Puchheim-Ort** statt. Silvia Moritz, die die Mittagsbetreuung sechs Jahre lang geleitet hatte, übernahm ab Herbst 2014 eine Kindergartengruppe im Kinderhaus Schatzinsel. Ihre Nachfolge als Ressortleitung der Mittagsbetreuung trat Kerstin Fausel an, die zuvor bereits als Helferin im Bereich Senioren tätig war. Unterstützt wurde Frau Fausel von neun Helferinnen. Um den 36 Kindern mehr Bewegungsfreiheit zu verschaffen, richtete das Team in der Aula eine zusätzliche Kuschecke ein. Auch die Turnhalle und der Werkraum wurden zum Toben bzw. für Bastelprojekte genutzt.



Austoben nach den Hausaufgaben

Das Programm der **Ferienbetreuung** unter Leitung von Monika Härtl war auch im Jahr 2014 wieder sehr abwechslungsreich. Neben spannenden Aktivitäten in der Schule genossen die Schülerinnen und Schüler auch zahlreiche Ausflüge. Bei einem Besuch des Pfefferminzmuseums in Eichenau erforschten die Kinder die Minze. Sie verkosteten

frisch aufgebrühten Pfefferminztee und lernten viel über den Anbau der Pflanze. Auch der Ausflug ins Schokolädchen kam sehr gut an. Aus flüssiger Schokolade gossen die Schüler eigene Tafeln und verzierten diese ganz kreativ mit allerlei Leckereien. Ein weiteres Highlight war eine Wanderung zum Bioland-Bauernhof Unglert in Puchheim-Ort. Dort stärkten sich die Kinder mit einer deftigen Brotzeit in Bioqualität für den Rückweg zur Schule.



Leckereien in der Ferienbetreuung

Auch im Ressort **Schulessen** unter Leitung von Elvira Beck und Angelika Woske stieg die Anzahl der zu versorgenden Schüler kontinuierlich an. Knapp 400 Kinder wurden ab Herbst mit einem warmen Mittagessen versorgt. Das Team der Festangestellten verstärkte Andrea Henke. Um die Aufsicht der zahlreichen Ganztagskinder zu bewältigen, wurde noch eine zusätzliche Helferin engagiert. Da das bisherige Auto des Schulessens in die Jahre gekommen war, musste ein neuer Kastenwagen angeschafft werden, um die

Mittelschule, die Grundschule am Gernerplatz und die Laurenzer Grundschule mit Essen zu beliefern. Die Kinder der Grundschule Süd hatten im April viel Spaß bei der „WOK-Aktion“, die das Küchenteam in Zusammenarbeit mit der Firma Apetito anbot. Der Speisesaal wurde asiatisch dekoriert und an der Theke waren Gewürze, Gemüse und leckere Soßen aufgebaut. Wer sich traute, durfte mit Stäbchen essen. Als Nachtisch gab es für jeden Schüler einen Glückskeks.



Wokaktion mit Knoblauch, Soyasoße und Glückskekse

Im Ressort **Schülerdienst** unter Leitung von Manuela Wienen war das Jahr 2014 stark geprägt durch die gestiegene Anzahl an Jungen in der Einrichtung. Verstärkt konzentrierten sich daher die beiden Pädagoginnen auf die sozialpädagogische Arbeit mit männlichen Jugendlichen. Ebenso an Bedeutung gewonnen hat das Thema Inklusion, da auch Schüler mit Autismus die Einrichtung an der Mittelschule Puchheim besuchen. Sehr erfreulich war die Resonanz bei der externen „Evaluation“ der

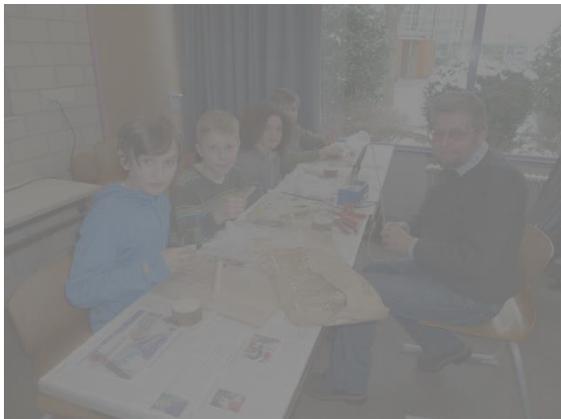
Schule: Die Arbeit des Schülerdienstes wurde als wichtiger Beitrag zum positiven Schulklima gelobt. Gut etabliert hat sich die Zusammenarbeit mit der an der Mittelschule neu eingeführten „Jugendsozialarbeit an Schulen“ (JaS). Auch im vergangenen Jahr fanden wieder regelmäßige Klassenkonferenzen und Sozialtrainings statt, sowie die alljährlich erfolgreichen Veranstaltungen, wie das Bewerbungstraining, die Suchtpräventionswoche, das Klassensprecherseminar und die Streitschlichterausbildung. In den Ganztagsklassen führte der Schülerdienst wieder die Projekte „Lernen lernen“ und „Fit for Life“ durch.



Der Schülerdienst feiert Weihnachten

Die Anzahl der Schüler, die in der **Nachmittagsbetreuung an der Realschule Puchheim** unter Leitung von Tanja Sagerer betreut wurden, stieg im Jahr 2014 auf 105. Während der täglichen Hausaufgabenzeit wurden die Schüler von den 14 Betreuern je nach Bedarf gezielt unterstützt und gefördert. Um die Nachmittage abwechslungsreich zu

gestalten, ließ sich das bunt gemischte Team wieder zahlreiche Projekte einfallen. Zu den Höhepunkten zählte der Kurs „Stress Management durch autogenes Training“ im Januar. Anlässlich des „Tag des Buches“ im März veranstalteten die Betreuer ein kniffliges Bücherquiz, bei dem die Schüler attraktive Preise gewinnen konnten. Vor den Pfingstferien standen die Fußball-Weltmeisterschaft und das Land Brasilien im Mittelpunkt. Die Woche wurde mit selbstgemachten Fruchtsaftcocktails aus „Fair Trade“ Produkten eröffnet, gefolgt von einem spannenden Fußball-Quiz, Limbo Dance Wettbewerb und einem WM-Tippspiel.



Holz-Handwerk in der Nachmittagsbetreuung

Der **Kinderpark Mäusestübchen** unter Leitung von Roswitha Wörl feierte im Januar 2014 ein fröhliches Geburtstagsfest. 20 Jahre liebevolle Kinderbetreuung waren ein schöner Anlass mit kleinen und großen Gästen in den Räumlichkeiten des Kinderparks in Puchheim-Ort zu feiern.

Am Vormittag verwöhnte das Betreuersteam die aufgeregten Kinderpark-Kinder mit selbstgebackenen Mäuse-Muffins und lustigen Spielen.



Geburtstagsparty im Kinderpark Mäusestübchen

Am Abend fand ein festlicher Empfang mit Betreuerinnen und Ehemaligen, mit Vertretern des Sozialdienstes und der Stadt Puchheim sowie mit Eltern und Spendern statt. Auch wenn der Andrang etwas nachließ, waren die offenen Gruppen am Dienstag und Donnerstag als flexible Betreuungsalternative weiterhin beliebt bei Puchheimer Familien. Die Eltern-Kind-Gruppe am Mittwoch war mit 10 Kindern gut besucht.

Ein Leitungswechsel fand im **Kinderpark Wichtelland** statt. Simone Hochfilzer trat Anfang April die Nachfolge von Dr. Angelika Germer an, die den Kinderpark im Bürgertreff in Puchheim-Bahnhof über 10 Jahre ehrenamtlich geleitet hatte. Die festen Spielgruppen für Kinder ab 18 Monaten montags, mittwochs und donnerstags waren auch im vergangenen Jahr gefragt, während der

Bedarf bei Eltern-Kind-Gruppen für die ganz Kleinen weiter zurückging. Das sechsköpfige Team des Kinderparks bastelte viel mit den Kleinkindern. Gemeinsam überraschten sie die Eltern mit schönen Kunstwerken, vor allem zu besonderen Anlässen wie Ostern oder Weihnachten.



Die Kinder basteln Überraschungen für die Eltern

Bericht aus dem Mehrgenerationenhaus ZaP

Auch das **Mehrgenerationenhaus ZaP** erlebte einen Leitungswechsel im vergangenen Jahr. Die ehemalige Ressortleiterin Silvia Piott hatte das ZaP Ende 2013 verlassen. Im Februar 2014 übernahm Susanne Barthel die Leitung der Einrichtung.

In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung fand im April die 1. Ehrenamtsbörse in Puchheim statt. 25 Aussteller stellten sich im Puchheimer Kulturzentrum (PUC) vor und warben um ehrenamtliche Mitarbeiter. Die Börse wurde auf der Webseite des Mehrgenerationenhauses (www.zap-puchheim.de) virtuell mit einem breiten Angebot zur ehrenamtlichen Mitarbeit weitergeführt.

Weiterhin sehr erfolgreich liefen die Projekte von „Generationen Forschen“: 440 Kinder, überwiegend Grundschüler mit Migrationshintergrund, und 85 Erwachsene wirkten mit. Gemeinsam töpferen und malten Jung und Alt oder dehnten sich beim Yoga. Beliebt waren auch die Ausflüge ins Stadtmuseum in Fürstenfeldbruck, zum Schokolädchen in Puchheim sowie zum Erdbeerfeld mit anschließendem gemeinsamem Marmelade-Einkochen. Ein Obsttag und ein Bienennachmittag sowie gemeinsame Aktionen mit dem Landesbund für Vogelschutz und dem Bund Naturschutz ergänzten das Angebot. Gut angenommen wurde auch die Fahrradwerkstatt, die in Kooperation mit dem Jugendzentrum (JUZ) wöchentlich stattfand.



Gemeinsames Malen im ZaP

In der Hausaufgabenbetreuung unterstützten 11 Ehrenamtliche an vier Tagen insgesamt 14 Schüler. Erstmals wurde auch ein Informations-Elternabend angeboten. Einmal wöchentlich konnten die Kinder zusätzlich an einer gesonderten Leseförderung teilnehmen.

Im Rahmen des Freiwilligenmanagements wurden die Ehrenamtlichen des Mehrgenerationenhauses im Juni in „Gewaltfreier Kommunikation“ geschult. Als Dank für ihren Einsatz nahmen sie im Oktober gemeinsam an einer Nachtwächtertour in München teil.

Das ZaP war im Laufe des Jahres auf vielen Puchheimer Veranstaltungen präsent, wie z.B. am Marktsonntag, beim Stadtfest, am Ökomarkt, am Sternderlmarkt, am Weltkindertag und bei der 50-Jahr-Feier der Stadtbücherei.

Weiterhin sehr gefragt waren auch das Internationale Café, das Freitags-Menü, der regelmäßige Sonntags-Brunch, die Spielenachmittage, die Sprachstammische, der Schachkurs, das PC-Forum und vieles mehr.



Farb- und Stilberatung im Internationalen Café

Gewinn- und Verlustrechnung

Sozialdienst	2012	2013	2014
Personalaufwand	972.166	1.245.177	1.296.420
Materialaufwand / Fremdleistungen	164.203	129.266	191.142
Kfz-Aufwand incl. AfA	23.113	30.193	30.605
Aufwendungen aus Spendengeldern	503	3.813	5.038
Sonstiger betrieblicher Aufwand	61.917	97.914	84.342
Weiterleitung Spenden (ZaP)	350	3.220	900
Abschreibungen ohne KFZ	26.425	24.741	19.291
Zuführung Rücklagen	4.500	0	65.000
Summe Aufwand	1.253.177	1.534.324	1.692.738
Erlöse aus Dienstleistungen	867.033	1.092.251	1.205.268
Zuschüsse			
Sonstige betriebliche Erträge	348.512	294.247	454.084
Mitgliedsbeiträge	20.754	22.434	23.296
Spenden / Bußgelder	43.191	22.834	9.649
Sonstige Erträge	11.913	20.581	20.762
Entnahme Rücklagen	9.000	87.500	0
Summe Ertrag	1.300.403	1.539.847	1.713.059
Gewinn / Verlust	47.226	5.523	20.321

Gewinn- und Verlustrechnung

Haus für Kinder Fröbelweg	2012	2013	2014
Personalkosten incl. Nebenkosten	782.489	722.716	694.899
Betriebskosten incl. Energie	27.181	23.591	22.082
Verpflegungskosten	19.806	29.996	24.613
Sonstige Kosten	32.478	25.276	23.686
Außerordentl. Aufwendungen	201	6.744	7.935
Summe Aufwand	862.155	808.323	773.215
Besuchsgeld	144.780	131.923	130.533
Essensgeld / Spielgeld	39.748	40.392	41.807
Personalkostenzuschuss Stadt	447.632	453.893	450.461
Betriebskostenzuschuss Stadt	146.250	146.250	117.000
Personalkostenzuschuss LRA	11.059		
Spenden	350	140	650
Auflösung RSt	33.038	34.958	7.078
Sonstige Erträge	43.418	2.830	5.602
Summe Ertrag	866.275	810.386	753.131
Gewinn/Verlust *	4.120	2.063	- 20.084

Gewinn- und Verlustrechnung

Kinderhaus Schatzinsel	2012	2013	2014
Personalkosten incl. Nebenkosten		19.651	411.032
Betriebskosten incl. Energie			
Verpflegungskosten			18.067
Sonstige Kosten		5.088	13.929
Abschreibungen		48	2.379
Summe Aufwand		24.787	445.407
Besuchsgeld			81.939
Essensgeld / Spielgeld			27.890
Personalkostenzuschuss Stadt		6.626	246.112
Betriebskostenzuschuss Stadt		18.161	59.514
Personalkostenzuschuss LRA			
Spenden			
Auflösung RSt f. Altersteilzeit			
Sonstige Erträge			22
Summe Ertrag		24.787	415.477
Gewinn/Verlust *		0	- 29.930

Gewinn- und Verlustrechnung

Schülerdienst	2012	2013	2014
Personalkosten incl. Nebenkosten	123.913	125.938	130.931
Betriebskosten	3.200	2.925	3.147
Verpflegungskosten	8.067	8.257	7.702
Abschreibungen	52	0	0
Summe Aufwand	135.232	137.120	141.780
Elternbeiträge, Essensgeld	6.870	8.138	5.965
Zuschuss Stadt	104.550	104.287	104.595
Zuschuss Landratsamt	26.500	26.500	27.233
Personalkostenerst. Arb-Amt 1€ Kraft	0		
Sonstige Erträge	44	24	1.485
Summe Ertrag	137.964	138.949	139.278
Gewinn/Verlust	2.732	1.829	- 2.502

Gewinn- und Verlustrechnung

ZaP Mehrgenerationenhaus	2012	2013	2014
Personalkosten incl. Nebenkosten	13.166	12.870	11.096
Materialaufwand / Wirtschaftsbedarf	1.537	1.376	1.690
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.419	22.267	14.391
Zweckgebundene Rücklage	2.000		
Abschreibungen	1.986	2.424	3.078
Summe Aufwand	33.108	38.937	30.255
Einnahmen Cafe / Veranstaltungen	10.834	8.531	11.553
Zuschuss Gemeinde	16.000	16.000	16.000
Zuschuss Sonstige	0	0	
Geldspenden	5.222	7.172	3.921
Sonstige Erträge	21	1.531	1
Entnahme aus Rücklage (Vj)	3.800	3.700	
Summe Ertrag	35.877	36.934	31.475
Gewinn/Verlust	2.769	- 2.003	1.220